

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/66/661/4

661/4

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.

2230/2008

Freigabedatum

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Querungshilfe - Frankfurter Straße/Im Bodesfeld in Köln-Porz-Wahn

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 7 (Porz)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 7 (Porz)	17.06.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung, die im Rahmen der Schulwegsicherung erforderliche Querungshilfe im Bereich der Frankfurter Straße/Im Bodesfeld baulich umzusetzen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 5.000,00 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten € _____ € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Grundlage für die Anordnung der Querungshilfe ist der Ortstermin vom April 2005 mit den Vertretern der Schulpflegschaft der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) und der Vertreterin der Unfallkommission der Stadt Köln.

Bei diesem Ortstermin wurden seitens der Elternpflegschaft verschiedene Schulwege aufgezeigt, an denen eine Verbesserung zum Schutz der Kinder erforderlich ist.

Der Antrag wurde entsprechend der Umsetzbarkeit geprüft. Das Ergebnis wird hiermit der Bezirksvertretung Porz zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Im Einvernehmen mit den Vertretern der Gemeinschaftsgrundschule (GGs) und der Stadt Köln soll die Anordnung einer Querungshilfe auf der Frankfurter Straße im Bereich zwischen Poststraße und der Straße Im Bodesfeld erfolgen.

Ein signalgeregelter Übergang und somit eine sichere Querungsmöglichkeit besteht an der stark befahrenen Frankfurter Straße am Knoten Frankfurter Straße/Nachtigallenstraße und am Knoten Frankfurter Straße/Heidestraße. Der Abstand zwischen den beiden Knoten beträgt ca. 700 m. Für die Fußgänger, speziell Kinder, die aus Richtung Westen die Frankfurter Straße queren wollen, ist das sichere Queren nur durch Umwege zu den jeweiligen Lichtsignalanlagen (LSA) möglich. Die LSA bietet zwar ausreichend Schutz zum Queren, allerdings wird meist der kürzeste Weg gewählt, welcher mit einem Sicherheitsrisiko verbunden ist.

Durch die Anordnung einer Querungshilfe, etwa in der Mitte zwischen den beiden Signalstandorten, kann wesentlich zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beigetragen werden. Auch der unmittelbar an der Straße Im Bodesfeld liegende Spielplatz ist für die Kinder nach Umsetzung der geplanten Maßnahme leichter erreichbar. Unter Verkürzung der Linksabbiegespur von der Poststraße in Richtung Burgallee besteht die Möglichkeit, ohne Eingriff in die beidseitig der Frankfurter Straße angeordneten Gehwege eine Querungshilfe baulich herzustellen.

Durch den Bau der ICE-Trasse und somit Verlegung der Poststraße hat sich der Anteil der Fahrzeuge, die in das vorhandene Wohngebiet fahren, drastisch reduziert, so dass eine Verkürzung der Linksabbiegespur zugunsten einer Querungshilfe vertretbar ist.

Die Maßnahme wird aus der Finanzposition 6601.572.2100.4 - Unterhaltung der Infrastruktur finanziert.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1